

PFARRE HL. JAKOBUS D. ÄLTERE IM PFARRVERBAND "WEINVIERTEL SÜD"

4/2020

DER JAKOBUSBOTE

BOCKFLIESS



WORT DES PFARRERS

Seid gütig zueinander

„Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt aus eurer Mitte! Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder, und liebt einander, weil auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt“ (Eph, 4,32 – 5,1).

Der obige Text stammt aus dem Brief des heiligen Paulus an die Epheser und wurde als erste Lesung bei der heiligen Messe am hohen Staatsfeiertag, dem 26. Oktober 2020 gelesen. Es sind noch gerade zwei Monate bis zum Weihnachtsfest. Etwa einen Monat davor beginnt die Adventzeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Freude, der Gemeinschaft und des Friedens. Wie sehr brauchen wir diese Zeit der Besinnung und der Rückkehr zum Glauben an Gott, der uns in Jesus Christus sehr nahegekommen ist.

Gerade befinden wir uns im Kampf gegen die zweite Welle der Corona Pandemie. Wir wissen nicht, wie es weitergehen wird und was auf uns zukommt. Die Einschränkungen im Bereich der Versammlungsfreiheit wollen viele Menschen nicht akzeptieren. Die Maskenpflicht ist unangenehm, für jeden von uns. Es ist aber Tatsache, dass wir uns ALLE bemühen müssen, diese Auflagen zu erfüllen, damit wir alles, was wir bisher erarbeitet haben, auch in der Zukunft erhalten. Nehmen wir die Situation ernst und denken wir auch an andere Menschen in unserer Nähe.

Fangen wir zuerst bei uns selber an. Die Adventzeit gibt uns die Möglichkeit, tiefer an den Sinn unseres Lebens zu denken. Jesus selbst und sein Evan-

gelium sollen für uns zum Wegweiser werden. Damit das Weihnachtsfest ein Fest des Friedens werden kann, müssen wir schon jetzt in unserem Herzen, in unseren Familien und überall dort, wo wir leben, in der Kraft des Glaubens an Gott unsere Entscheidungen treffen. Der wichtigste und größte Wegweiser ist die Liebe, die uns Gott jeden Tag aufs Neue erweist. Diese Liebe sollen wir weiter geben in unserem Alltag. Das Weihnachtsfest 2020 wird sicher anders ausschauen, als wir es bisher gewohnt sind. Die Zahl der Teilnehmer an den Feierlichkeiten in der Kirche wird begrenzt sein. Umso größer soll die Zusammengehörigkeit in der Familie spürbar werden. Die dankbare Liebe des Heiligen Abends möge fort dauern als Segen Gottes in den Familien und in unseren Gremien und Gemeinden. Bevor das Jahr 2020 zu Ende geht, möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden sehr herzlich bedanken. Es war ein äußerst schwieriges Jahr in allen Bereichen unseres Lebens. Nicht anders im pastoralen Geschehen in den Pfarren in unserem neuen Pfarrverband Weinviertel Süd. Da sich aber viele Menschen engagieren, können wir gemeinsam das Licht des Friedens, die Wärme der Liebe und die Geborgenheit



KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant und Pfarrer

der Gemeinschaft auch ins Jahr 2021 weiter tragen. Gottes Segen und innere Kraft mögen uns weiterhin vorantreiben. Was das neue Jahr 2021 überhaupt bringen wird, wissen wir nicht. Vertrauen wir die Zukunft des neuen Jahres unserem Gott an, der durch Jesus, seinen Sohn, uns in seiner Kirche begleiten will. Öffnen wir im neuen Jahr unsere Herzen der Liebe Gottes zu uns und geben wir sie weiter in den Familien und in den Pfarrgemeinden. Möge das Motto des Epheserbriefes „Seid gütig zueinander“ echte Wirklichkeit werden im neuen Jahr 2021. Dann ist das Weihnachtsfest in unserem Leben angekommen und kann mit Freude durch alle Tage des neuen Jahres 2021 gelebt werden.

Das wünscht Ihnen von Herzen Ihr

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant und Pfarrer

RORATEMESSEN

WIR FEIERN IM ADVENT RORATEMESSEN
IN BOCKFLIESS!!!

AM MITTWOCH 2. UND 16. DEZEMBER 2020,
UM 7.00 UHR !!!



VIKAR JOZEF WOJCIK

Seite des Pfarrvikars

NEUE KULTFORMEN

Die hl. S. Faustyna Kowalska wurde am 25.8.1905 geboren. Sie starb im Kloster in Krakau-Lagiewniki am 5.10.1938 im Alter von nur 33 Jahren.



Am 18.04.1993 wurde sie auf dem Petersplatz in Rom von hl. Papst Johannes Paul II. selig und am 30.04.2000 heiliggesprochen. Die Sendung der hl. S. Faustyna wurde in ihrem Tagebuch beschrieben, das sie auf Wunsch von Jesus und ihrem Beichtvater führte. Sie schrieb dort alle Wünsche auf, die Jesus ihr gegenüber äußerte, und auch die Begegnungen ihrer Seele mit ihm. Einmal sagte Er zu ihr: »Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet« (TB 119). Jesus schenkte ihr große Gnaden: Kontemplationsgabe, tiefe Kenntnis des Geheimnisses der Barmherzigkeit Gottes, Visionen, Offenbarungen, verdeckte Stigmata, Prophezeiungsgabe und Lebensgabe in den Menschenseelen und auch die seltene Gabe der mystischen Vermählung (TB 10).

Jesus wollte von der hl. S. Faustyna: Ich will die wunde Menschheit nicht strafen, sondern sie gesund machen, sie an Mein barmherziges Herz drücken. Das ist das Zeichen der Endzeit. Danach kommt der Tag der Gerechtigkeit. Solange noch Zeit ist, sollen sie zur Quelle meiner Barmherzigkeit Zuflucht nehmen; sie sollen das Blut und das Wasser, das für sie entsprang, nutzen. Ehe Ich als gerechter Richter komme, öffne Ich weit die Tür meiner Barmherzigkeit.

Wer durch die Tür der Barmherzigkeit nicht eingehen will, muss durch die Tür meiner Gerechtigkeit (TB 1588).

Die hl. S. Faustyna schreibt: Der Herr erteilte mir viel Erleuchtung in der Erkenntnis Seiner Eigenschaften. Die erste Eigenschaft, die Gott mir zu erkennen gab, ist Seine Heiligkeit. Diese Heiligkeit ist so groß, dass vor Ihm alle Gewalten und Mächte zittern. (...) Die Heiligkeit Gottes ist über Gottes Kirche und über jede in ihr lebende Seele ausgegossen - jedoch nicht im gleichen Maße. Es gibt Seelen ganz in Gott vertieft und auch Seelen, die kaum Leben besitzen. Die zweite Erkenntnis erteilte mir der Herr - das ist Seine Gerechtigkeit. Seine Gerechtigkeit ist so groß und durchdringend, dass sie bis ins Wesen der Dinge reicht und alles vor Ihm in entblößter Wahrheit steht. (...) Die dritte Eigenschaft ist die Liebe und die Barmherzigkeit. Ich begriff, dass die größte Eigenschaft Gottes die Liebe und die Barmherzigkeit ist. Sie verbindet das Geschöpf mit dem Schöpfer. Die allergrößte Liebe und den Abgrund der Barmherzigkeit erkenne ich in der Verkörperung des Wortes, in Seiner Erlösung. Ich erkannte, dass diese Eigenschaft am größten in Gott ist (TB 180). "Jesus, Du gibst mir zu erkennen und zu verstehen, worin die Größe einer Seele besteht, nicht in großen Taten, sondern in großer Liebe. Die Liebe hat den Wert und sie gibt unseren Taten die Größe an; obwohl unsere Taten an und für sich klein und alltäglich sind, so werden sie infolge der Liebe groß und mächtig vor Gott" (TB 889). Die Heilige Schrift sagt: Wer nicht liebt, kennt Gott nicht (1 Joh. 4,8).

Die hl. S. Faustyna, die Apostelin der Barmherzigkeit Gottes, gehört heute zu den bekanntesten Heiligen der Kirche. Der hl. Papst Johannes Paul II. schrieb in seinem Buch *Erinnerung und Identität*, dass „im Zeitalter der großen totalitären Systeme Schwester Faustina zur Fürsprecherin der Botschaft wurde, dass die Wahrheit von der Barmherzigkeit Gottes die einzige Kraft ist,



Jozef Wojcik, Pfarrvikar

die ihr Übel auszugleichen vermag“. Ihr *Tagebuch* nannte er: "ein besonderes - in der Perspektive des 20. Jahrhunderts geschriebenes - Evangelium der göttlichen Barmherzigkeit", dass es den Menschen ermöglichte, die äußerst schmerzvollen Erfahrungen dieser Zeiten zu ertragen. Die Zeitgenossen haben diese Botschaft verstanden. Sie haben sie verstanden gerade aufgrund der dramatischen Anhäufung von Bösem während des Zweiten Weltkrieges und durch die Grausamkeit der totalitären Systeme. Es war, als habe Christus begreiflich machen wollen, dass das Böse, dessen Urheber und Opfer der Mensch ist, an eine ihm gesetzte Grenze stößt und, dass diese Grenze letztendlich die göttliche Barmherzigkeit ist. (Predigt hl. Johannes Paul II.) Und "Nichts ist dem Menschen so nötig wie die Barmherzigkeit Gottes". Dazu sagte der hl. Vater Benedikt XVI.: "Diese Botschaft ist tatsächlich die Hauptsendung unserer Zeit: Die Barmherzigkeit als göttliche Kraft, als göttliche Grenze für das Böse der ganzen Welt." Sie ist ein Geschenk Gottes an unsere Zeit, eine große Mystikerin, Meisterin des geistigen Lebens, eine Prophetin, die an die biblische Wahrheit von der erbarmenden Liebe Gottes zu jedem Menschen erinnert und dazu aufruft, sie durch das Zeugnis des Lebens, durch Tat, Wort und Gebet zu verkünden.

FORTSETZUNG folgt im nächsten Pfarrblatt

Mit freundlichen Grüßen
Euer Pfarrvikar Jozef Wojcik



Diakon Alex Thaller

BIBELABEND IM PFARRVERBAND

Die Bibel ist bis heute eines der meistverkauften Bücher, ein Dauer-Bestseller. Dass jemand jedoch die Bibel von Anfang bis Ende liest und kaum mehr aus der Hand legen kann, kommt wohl eher selten vor. Die Bibel will vielmehr langsam entdeckt werden, führen uns die biblischen Texte doch in eine längst vergangene Welt, die in vielen Bereichen ganz anders funktioniert als wir es gewohnt sind, die uns faszinieren, aber auch abschrecken kann.

Im Lukasevangelium können wir lesen, dass zwei Jünger nach Emmaus gingen, über das Geschehene sprachen und die Welt nicht mehr verstanden. Da kam Jesus zu ihnen und erklärte ihnen die Schrift. Wenn wir heute die Bibel verstehen wollen, müssen wir vieles beachten, um die Schrift richtig auszulegen und sie für unser Leben zu deuten. Der beste Weg, das fremde Land der Bibel zu entdecken, ist sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, um das Fremde, aber auch das erstaunlich Ähnliche aufzuspüren.

Ich lade deshalb alle Interessierten einmal im Monat zu einem Bibelabend ein, bei dem wir uns schrittweise auf dieses Abenteuer einlassen.

**CORONA – BEDINGT
MÜSSEN WIR NATÜRLICH
RÜCKSICHT NEHMEN AUF
NOTWENDIGE
MASSNAHMEN.
RÜCKSPRACHE MIT HERRN
DIAKON ALEX THALLER:
TEL.: 0664/ 32 69 917**

WIE WERDEN DIESE ABENDE ABLAUFEN?

- 1.) Wir beginnen mit einem Gebet oder einem besinnlichen Text.
- 2.) Ein „Einführungsvortrag“ über den Themenschwerpunkt soll alle Besucher auf den gleichen Wissensstand bringen. Beim ersten Bibelabend könnte das zum Beispiel sein: Was ist die Bibel überhaupt (Bücher der Bibel, Kanon, Bücher in anderen Religionen; Wie sind diese Bücher zu verstehen? Was sind Hagiographen? Wort Gottes in Menschenwort, Bibelauslegung in der Geschichte...
- 3.) Danach können wir gemeinsam ausgewählte Bibelstellen betrachten und diese Sichtweisen vertiefen.

Bei der Themenauswahl für den jeweiligen nächsten Abend werden Wünsche der Teilnehmer/Innen gerne berücksichtigt.

WANN UND WO WERDEN DIESE ABENDE STATTFINDEN?

Es ist geplant, dass wir uns im Jahr 2021 einmal pro Monat im Pfarrheim Bockfließ, Hochfeldstraße 6 (hinter der Kirche) zu einem Bibelabend treffen. Die Termine dazu sind bereits festgelegt. Allerdings ist der Start Corona-bedingt noch sehr ungewiss. Die Pfarrverantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit werden in der sonntägigen Verkündigung und in den Pfarrschaukästen und Pfarrblättern aber rechtzeitig dazu einladen.

Ich freue mich schon auf den ersten Abend mit Ihnen!

Diakon Alex Thaller

TERMINE:

DONNERSTAG:
14. Jänner 2021 19:30 Uhr

DONNERSTAG:
11. Februar 2021 19:30 Uhr

DONNERSTAG:
11. März 2021 19:30 Uhr

DONNERSTAG:
08. April 2021 19:30 Uhr

**MAI ENTFÄLLT WEGEN
CHRISTI HIMMELFAHRT**

DONNERSTAG:
10. Juni 2021 19:30 Uhr

**JULI UND AUGUST IST
SOMMERPAUSE**

DONNERSTAG:
09. Sept. 2021 19:30 Uhr

DONNERSTAG:
14. Okt. 2021 19:30 Uhr

DONNERSTAG:
11. Nov. 2021 19:30 Uhr

DONNERSTAG:
09. Dez. 2021 19:30 Uhr

MIT DEM EVANGELISTEN MARKUS IN EIN NEUES KIRCHENJAHR

Einige Wochen bevor sich unser gewohnter Kalender dem Ende neigt, beginnt für die katholische Kirche bereits ein neues Jahr – das Kirchenjahr. Ursprünglich wurde der Anfang des neuen Jahreskreises mit einer Vesper (liturgisches Abendgebet) am Vorabend des ersten Adventsontags gefeiert. Das Kirchenjahr enthält eine jährlich wiederkehrende, festgelegte Abfolge von christlichen Festen und Festzeiten, nach der sich Gottesdienstpraxis und Liturgie richten.

In enger Beziehung mit dem Kirchenjahr steht die Leseordnung; festgelegte Textstellen der Bibel, die wir im Gottesdienst hören. Diese Leseordnung folgt an den Sonntagen einem 3-Jahres-Zyklus, dem Lesejahr A, B, C, und unterteilt sich in zwei Lesungen - eine aus dem Alten Testament (während der Osterzeit aus der Apostelgeschichte) und eine Lesung aus den Apostelbriefen – und dem Evangelium. Die Bibelstellen des Evangeliums widmen sich während eines Lesejahres vorwiegend einem der Evangelisten: Matthäus (Lesejahr A), Markus (B), Lukas (C). Die wichtigsten Teile des Johannesevangeliums werden in der Advent-, Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit gelesen.

So werden wir ab dem 1. Adventsontag Bibeltexte aus dem Markus-Evangelium immer wieder hören. Wer war eigentlich dieser Evangelist Markus? Die Bibelforschung ist sich hier uneinig, so kann dieser Artikel auch nur eine grobe Darstellung des Evangelisten geben und geht hier einigen Thesen nach, die über seine Person aufgestellt wurden. Sein Leben verlief nicht immer auf geraden Pfaden, Angefangenes nicht zu Ende führen, war ihm genauso vertraut wie konsequentes Handeln.

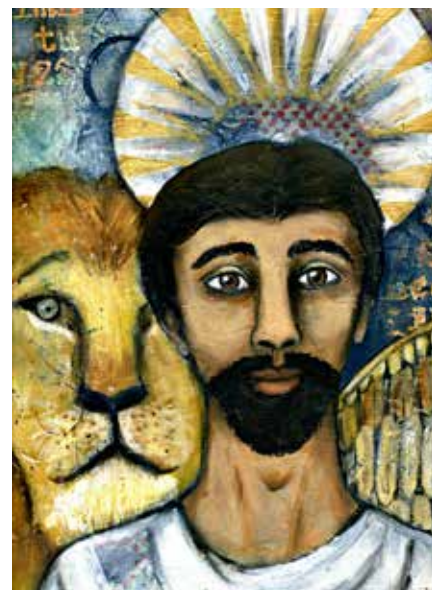
Markus war der Neffe (oder Cousin) des Zyprioten Barnabas. Zum Glauben gekommen war der junge Mann vermutlich durch Petrus, der ihn in einem Brief als „seinen Sohn“ bezeichnet (1Pt 5,13). Man nimmt an, dass er auch unter seinem Einfluss das Christentum angenommen hat

und später als dessen Dolmetscher – Petrus hatte kaum griechische Sprachkenntnisse – wirkte. Markus war ein Augenzeuge der Anfänge des Christentums. Seine Mutter stellte nach dem Tod Jesu und den beginnenden Christenverfolgungen ihr Heim als Treffpunkt für die Jerusalemer Gemeinde zur Verfügung (Apg 12,12).

Später nahmen ihn Barnabas (der Zypriot) und Paulus auf ihre erste Missionsreise mit. Sobald sie in Kleinasien angekommen waren, kehrte Markus jedoch nach Jerusalem zurück. Die Gründe dafür sind unbekannt, sorgten aber vor Antritt der nächsten Reise für ordentliche Verstimmung zwischen Barnabas und Paulus. Während Barnabas Markus eine zweite Chance ermöglichen wollte, blieb Paulus unnachgiebig und trennte sich sogar von Barnabas. So entstanden zwei Teams: Paulus erwählte Silas zu seinem künftigen Begleiter, und Barnabas nahm sich Markus' an. Dieser reifte zu einem guten Arbeiter im Weinberg Gottes heran. Selbst Paulus schätzte später Markus' Fähigkeiten und bat Timotheus, Markus mit nach Rom zu bringen (2Tim 4,11), seine früheren Vorbehalte gegenüber Markus hatte er wohl aufgegeben.

In Rom entdeckte Markus sein Schreibtalent und er wurde Verfasser eines Evangeliums (um ca. 70), in dem er wahrscheinlich die Predigten von Petrus aufschrieb und damit den Charakter einer Erzählung prägte. So mag er vielleicht auch seine von Gott gegebene Bestimmung gefunden haben. Der Überlieferung nach zog Markus um 65 weiter nach Alexandria und gründete dort die Koptische Kirche; als Bischof von Alexandria überfielen ihn christenfeindlich gesinnte Einwohner und Markus erlitt den Märtyrertod.

Von verschiedenen Wundern begleitet, wird über die abenteuerliche Überführung seiner Gebeine von Alexandria nach Venedig berichtet. Ihren Platz fanden sie in der Kapelle der Dogen, später entstand dort im 11. Jahrhundert der Dom San Marco.



Dabei soll nach der Legende ein Maurer vom Gerüst gefallen, nach seinem Gebet zu Markus aber unverletzt geblieben sein, deshalb wurde Markus Schutzheiliger der Maurer.

Bei Bauern gilt der Markustag als Lostag für das Wetter. Die in unser Gegend traditionellen Bittprozessionen über Felder am Markustag haben einen heidnischen Ursprung.

Attribute des hl. Markus: schreibend (Verfasser eines Evangeliums) mit geflügeltem Löwen, dieser betont die Kraft der Auferstehung und Todesüberwindung.

Gedenktag: 25. April

Karin Jogl

HOMEPAGE DER PFARRE

DIE BETREUUNG DER HOMEPAGE HAT AB NOVEMBER 2020 FRAU KARIN KANDLER ÜBERNOMMEN.

WIR SIND STARTKLAR ... ZUR FIRMVORBEREITUNG 2020/21



wegen seiner vielen Bedeutungen. Wir leben bereits in neuen Zeiten, denn unter dem Einfluss des Coronavirus veränderte sich unser Alltag in den letzten Monaten stark. Unsere Firmlinge werden aber auch viel Neues erfahren, wenn sie sich auf ihrer Reise durch die Firmvorbereitung, intensiver als gewohnt, Gedanken über den Glauben, Gott und vor allem über sich selbst machen werden. Um dies zu entdecken, ist Veränderung immer notwendig: Aufbrechen kann auch als ein Öffnen, sich Einlassen und Auseinandersetzen mit neuen Glaubensfragen verstanden werden; vom kindlichen Verständnis für Gott hin zu einem Erwachsenwerden im Glauben. So möge der Heilige Geist unsere Firmlinge und das Firmteam auf ihrer Entdeckungsreise begleiten und für guten „Fahrtwind“ sorgen.

Für den nächsten Firm-Jahrgang hissen wir wieder gemeinsam mit der Pfarre Auersthal die Segel unter dem Motto: „Aufbruch in neue Zeiten“, und starten mit 16 Jugendlichen aus Auersthal und Bockfließ unsere Firmvorbereitung. Die Feier der Firmung findet nächstes Jahr am Sonntag, 16. Mai 2021, in Auersthal statt. Das Team am Steuer besteht aus Pfarrvikar

Jozef Wojcik, der unsere Firmgruppe seelsorgerisch begleiten wird, und den FirmbegleiterInnen Karin Jogl, Paola Fürhacker und Paul Schellner (beide aus Auersthal).

Unser Motto für den Firmjahrgang 2021 war bei einer Vorbesprechung schnell gefunden, „Aufbruch in neue Zeiten“ gefiel uns alleine schon

Karin Jogl

HÄNDEDESINFEKTION IN DER KIRCHE

Jeder Eingangsbereich der Bockfließer Kirche ist aktuell mit einem neuen Spender von Desinfektionsmittel ausgestattet.

Der neue Spender ist:

Einfacher: Sie halten die Hand unter den weißen Behälter und spüren auch schon das Mittel auf Ihrer Handfläche.

Besser: Sie berühren den Spender nicht und übertragen daher auch keine Viren oder Bakterien.

Wirksamer: Sie erhalten automatisch die richtige Menge zur Desinfektion.

Haben Sie bitte eine halbe Minute **Geduld:**

Wenn Sie das Mittel auf den Händen, zwischen den Fingern, auf den Fingerkuppen verteilen und verreiben, trocknet das anfangs glitschige Gel völlig ab ohne zu kleben und Ihre Hände sind gut desinfiziert (um z.B. ein Gotteslob zu nehmen).

Dr. Gabriele Schramm-Marhardt



SCHRIFTENSTAND IN DER KIRCHE ERNEUERT



Kleinschriftenreihen mit guten Gedanken, Wünschen, Geburtstagsgrüßen, Sinnsprüchen... sollen Anregung für's Weiterschreiben oder zur eigenen Vertiefung geben. (Der Preis steht auf der Rückseite und es wird gebeten den Betrag in die bereitgestellte Box zu werfen.) Ein Glas mit Bibelsprüchen steht zur freien Entnahme bereit.

SONNTAGSMESSE

JUHUU, WIR HABEN AB JÄNNER 2021 EINE 10 UHR SONNTAGSMESSE!

Wozu brauchen wir das? Könnten die einen sagen. Um diese Zeit steht doch eine Frau (und Frauen machen nun mal einen Großteil der Kirchenbesucher aus) längst in der Küche, um das Mittagessen zu kochen. Bei Ihnen nicht? Essen Sie am Sonntag nicht Schnitzel oder Braten, liebevoll von der Frau des Hauses zubereitet? Oder kocht gar der Herr des Hauses? Oder: Mann kocht nicht, man geht essen, um den gemeinsamen Besuch der Familienmesse stressfrei zu ermöglichen?

Familienmesse? Das mit der modernen Musik und wo die da vorne mit den Kindern ein Theater machen? Das kann mir gestohlen bleiben, könnten die anderen sagen. Diejenigen, die lieber eine „ganz normale“ Messe mit den altbekannten Kirchenliedern haben, bei denen man auch ohne Gotteslob mitsingen kann - ist doch praktisch, den Text auswendig zu kennen, wenn die Lesebrille nicht laut gerufen hat: Nimm mich mit!

Oder haben Sie ganz andere Vorstellungen und Wünsche an IHRE Sonntagsmesse?

Nun, warum diese Wünsche nicht an die Liturgieverantwortlichen oder den PGR weitergeben? Sie könnten sie auch auf einen Zettel schreiben und den ins Postkastl des Pfarrhofs werfen. Keine Angst - das ist nicht wie beim Salzamt: Wir kümmern uns um Ihre Anliegen, auch wenn es manchmal ein bisschen dauern kann – versprochen.

Neben einer Sonntagabendmesse und einer neuen 10 Uhr Spätaufsteher/Familienmesse haben wir nämlich noch Möglichkeiten der Gestaltung bei den übrigen 8.30 Uhr Messen.

Was wir nicht so üppig haben, ist das Personal, das sich darum kümmert, dass Ideen auch lebendig werden. Wenn Ihnen das also viel bedeutet, sind Sie herzlich eingeladen, im Liturgiekreis mitzuarbeiten und Ihre Vorstellungen und Ideen zu verwirklichen.

Aber jetzt zusammengefasst:

Ab Jänner 2021 werden in der Kirche in Bockfließ zu folgenden Zeiten Messen gefeiert:

Wochentags:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 18 Uhr

Die Mittwoch- und Freitag- Messen sind wir schon gewohnt, zusätzlich hat sich Pfarrvikar Jozef bereit erklärt, an jedem Donnerstagabend eine Messe in Bockfließ zu feiern.

Samstag: Vorabendmesse um 18 Uhr – daran ändert sich auch im nächsten Jahr nichts.

Sonntag (als Beispiel wird der Jänner 2021 angegeben):

Am 1. Sonntag im Monat

(3. Jänner 2021): Messe um 18 Uhr mit anschließender Agape (sobald dies Coronabedingt wieder möglich ist). Das hat sich bewährt und wird auch so weitergeführt.

Am 2., 4. und 5. Sonntag im Monat

(10., 24. und 31. Jänner 2021): Messe um 8.30 Uhr in gewohnter Form.

Am 3. Sonntag im Monat: Messe um 10 Uhr (17. Jänner 2021)

Mehr Zugeständnisse von Gottesdiensten in Bockfließ, die sonntags etwas später beginnen, waren



leider nicht möglich, da in unserem Pfarrverband 3 weitere Pfarren um 10 Uhr Messe feiern. Aber vielleicht ist das ja auch für uns eine Möglichkeit, auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse einzugehen, siehe oben. Jedenfalls ist im kommenden Jahr 5 mal eine Familienmesse mit rhythmischen Liedern und Musikerteam geplant, aber es sollen die übrigen 10 Uhr Messen auch etwas anders gestaltet werden: mit neueren/rhythmischen Liedern aus dem Gotteslob, ev. auch mal mit dem Keyboard gespielt oder mit besonderen thematisch passenden Texten.

Lassen Sie sich überraschen oder – noch besser: entscheiden/gestalten/spielen/singen Sie mit!

Der Liturgiekreis, der das plant, trifft sich regelmäßig im Pfarrheim, Termine werden angekündigt.

Dr. Gabriele Schramm-Marhardt



NEUE GOTTESDIENSTZEITEN IN BOCKFLIESS AB JÄNNER 2021

1. SONNTAG IM MONAT: 18.00 UHR
- 2./4./5. SONNTAG IM MONAT: 08.30 UHR
3. SONNTAG IM MONAT: 10.00 UHR

JEDEN SAMSTAG: 18.00 UHR
 WOCHENTAGS: JEDEN
 MITTWOCH, DONNERSTAG, FREITAG:
 18.00 UHR

AUS DEM PFARRLEBEN

EHRUNG

Während der Festmesse vom Jahrgang 1940, zelebriert von Herrn Dechant KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, wurde den Herren Fridolin Ebner und Rudolf Klug für ihre 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Mesner zum Dank der Stephanusorden in Bronze überreicht.



DANK

Herr Rudolf Klug legte mit Erreichen des 80. Lebensjahres sein Mesneramt zurück. Die Pfarre dankt für seinen 10 Jahre währenden pflichtbewussten Dienst und wünscht ihm alles Gute für noch viele Jahre.

MESNER GESUCHT

BITTE

Herr Fridolin Ebner wird sein Amt dankenswerterweise weiter ausüben. Die vielfältigen Aufgaben eines Mesners sind auf Dauer für eine Person nicht zu bewältigen. Deshalb ersucht der Pfarrgemeinderat alle Mitglieder der Pfarre (Frauen und Männer) um ihre Hilfe, damit diese Aufgaben in gewohnter Weise weiter erledigt werden können und auch das Bild der Umgebung von Kirche und Pfarrhof erhalten bleibt.

CARITAS-AKTION LE+O:

In unserer Kirche wurden vom 20. 9. 2020 bis 27. 9.2020 (Erntedankfest) Lebensmittel wie Zucker, Mehl Teigwaren, ÖL, Fett, Salz, . . gesammelt.

Dank Ihrer großzügigen Spende konnten wir Gaben mit einem Gewicht von insgesamt 462 kg verpacken, die von der Caritas abgeholt wurden. Sie werden an armutsgefährdete Mitmenschen in Österreich weitergegeben.

Vergelt's Gott!

KRIPPENANDACHT

Auch in diesem Jahr wird es für unsere "Kleinen" eine Krippenandacht geben. Sie findet wie jedes Jahr am 24. Dezember um 16 Uhr statt, sofern uns die Covid 19 Maßnahmen keinen Strich durch die Rechnung machen. Im Rahmen der Krippenandacht wird es ein kleines Krippenspiel geben. Wir bitten Sie darum, Familien mit Kindern den

Vortritt zu lassen, da aus heutiger Sicht die Höchstanzahl beschränkt sein wird. Vielen Dank! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie trotz der derzeitigen Maßnahmen eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit.

Marlies Müller



LIEBE MUSIKALISCHE MÜTTER, VÄTER, GESCHWISTER



WIR SUCHEN MUSIKERINNEN, DIE SICH UNS ANSCHLIESSEN WOLLEN!!

WIR, DAS IST DAS MUSIKERTEAM, UND WIR GESTALTEN JÄHRLICH EINIGE DER FAMILIENMESSEN IN BOCKFLIESS.

WER SPIELT KEYBOARD, GITARRE, QUERFLÖTE, KLARINETTE, CAJÓN ... UND WILL MITMACHEN?

BLOSS KEINE ANGST, WIR SIND KEINE PROFIS!

BARBARA, DANY, SABRINA, NICOLE, HEIDI

KONTAKT: HEIDI SPERK 0664/73869589



BERICHT DES VERMÖGENSVERWALTUNGSRATES:

2019:

AUSGABEN:

16 Tische im Pfarrheim:	€ 3 000.--
Alarmanlage in der Kirche und im Pfarrhof:	€ 3 500.--
Setzen von 3 Platanen und 1 Linde im Pfarrgarten:	€ 2 300.--
Sträucher und Kosten der Hebebühne zum notwendigen Baumschnitt:	€ 2 000.--
Sitzgarnitur und Sonnenschirm im Pfarrhof:	€ 2 000.--
LED-Lampen im Pfarrheim (Materialkosten, Montage in Eigenregie)	€ 2 000.--
Bekämpfung des Wurmbefalls am Hochaltar	€ 1 100.--
Pfarrklausur	€ 1 650.--
Schaukasten	€ 788.--
Dieser wurde am 5. Dezember 2019 montiert. Der bisherige Schaukasten befindet sich nun beim Seiteneingang des Kirchengartens.	
Heizkörperthermostate (Pfarrhof; Kostenvoranschlag)	€ 1 500.--
Umzäunung Pfarrgarten (Materialkosten, Montage in Eigenregie)	€ 2 750.--
Renovierung der Atschkokapelle	€ 3 780.--

AN SPENDEN GINGEN 2019 EIN:

Kollekte (Klingelbeutel):	€ 17 000.--
Für Projekte der Caritas (Schlafsäcke, Elisabethsammlung, . . .)	€ 2 800.--
Für Anliegen der Erzdiözese (Missio, Christophorus, Peterspfennig, . . .)	€ 4 785.--

2020:

Kopierer:	€ 3 100.--
Straßenseitiger Sockel des Pfarrhauses und Verputzen der Säulen beiderseits der Kirchenstiege	€ 4 873.--
Handlauf im Pfarrhof	€ 2 200.--

VORHABEN FÜR DAS JAHR 2021

Pfarrhof: Verkitten und Lasuranstrich der Außenfenster, der Eingangstür, des Garagen- und Einfahrtstores	Veranschlagte Kosten:	€ 15 000.--
Sanierung und Pflasterung des Vorgartens:	Kostenvoranschlag:	€ 5 600.--

Im Namen der Pfarre bedanken wir uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden und Sachleistungen. Danke auch für die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden ohne die manches Vorhaben nicht hätte umgesetzt werden können. Auch der Marktgemeinde sei für den jährlichen Zuschuss von € 2 900.— herzlich gedankt.

Vergelt's Gott!


Das VVR Team



LEIDER

MÜSSEN WIR,
CORONABEDINGT,
UNSEREN
TRADITIONELLEN
ADVENTMARKT, DAS
ADVENTKLANZBINDEN
MIT ANSCHLIESSENDEM
VERKAUF UND AUCH DIE
NIKOLOFEIER ABSAGEN!



										
Jän 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Freitag, 01.01. Neujahr	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 02.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 03.01. 2.So nach Weihn.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Mittwoch, 06.01. Erscheinung d. Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 09.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 10.01. Taufe d. Herrn	10:00	Vorstellungs- GD EK	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 16.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 17.01.	10:00	Gottesdienst	10:00	Familien- Gottesdienst	10:00	Vorstellungs- GD EK	08:30	Gottesdienst	10:00	Vorstellungs- GD EK
Samstag, 23.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 24.01. 3.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 30.01.	18:00	GD mit Blasiussegen	18:00	GD mit Blasiussegen			18:00	GD mit Blasiussegen		
Sonntag, 31.01. 4.So im JK	10:00	GD mit Blasiussegen	08:30	GD mit Blasiussegen	10:00	GD mit Blasiussegen	08:30	GD mit Blasiussegen	10:00	Schö. GD mit Blasiussegen
Feb 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Dienstag, 02.02.			17:00	Maria Licht- messfeier						
Samstag, 06.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 07.02. 5.So im JK	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 13.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 14.02. 6.So im JK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Ehejubiläums- Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Mittwoch, 17.02. Aschermittwoch	18:00	GD mit Aschenkreuz	18:00	GD mit Aschenkreuz	17:00	GD mit Aschenkreuz	18:00	GD mit Aschenkreuz	18:30	GD mit Aschenkreuz
Samstag, 20.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 21.02. 1.Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	10:00	Vorstellungs- GD EK	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst
Samstag, 27.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 28.02. 2.Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst mit KFB	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Schö. Gottesdienst

Dez 2020	Auersthal	Bockfließ	Matzen	Raggendorf	Schönkirchen
Mittwoch, 02.12.		07:00 Roratemesse			
Samstag, 05.12.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst mit Nikolo	
Sonntag, 06.12. 2. Adventsonntag	10:00 Festmesse zum Patrozinium	18:00 Gottesdienst	10:00 Rhythm. GD mit Nikolo	08:30 Gottesdienst	10:00 Schö. Gottesdienst
Dienstag, 08.12. Maria Empfängnis	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Schö. GD f. Pfarrbrief-förderer
Samstag, 12.12.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	
Sonntag, 13.12. 3. Adventsonntag	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst <small>für verst. Grafen Goess Gräfin Cassis-Faraone</small>	10:00 Gedenk-GD f. Diakon Ch. Springer	08:30 Gottesdienst	10:00 Schö. Gottesdienst
Mittwoch, 02.12.		07:00 Roratemesse			
Samstag, 19.12.	18:00 Buß-gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	
Sonntag, 20.12. 4. Adventsonntag	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Schö. Gottesdienst
Donnerstag, 24.12. Heiliger Abend	16:00 Krippenandacht 22:00 Christmette	16:00 Krippenandacht 22:00 Christmette	15:30 Kinder-GD 22:00 Christmette	15:30 Krippenandacht 20:30 Christmette	15:00 Familien- Mette 22:00 Christmette
Freitag, 25.12.	10:00 Hochamt	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst
Samstag, 26.12. Hl. Stephanus	10:00 Gottesdienst mit Weinsegnung	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Schö. Gottesdienst
Sonntag, 27.12. Heilige Familie	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Schö. Gottesdienst
Donnerstag, 31.12. Silvester	15:00 Gottesdienst	16:00 Gottesdienst	18:00 Dank-gottesdienst	18:00 Dank-gottesdienst	17:00 Dank-gottesdienst

BEICHTE / GESPRÄCH / KRANKENSALBUNG:

Pfarrvikar
Pfarre Bockfließ
Hauptstraße 61
2213 Bockfließ
Telefon: + 43 2288 / 68 62
E-Mail: pfarre.bockfliess@katholischekirche.at

FOTOS:

Soweit nicht anders genannt, stammen die Fotos dieser Ausgabe von: Karin Jogl, Michael Strasser, Ing. Albert Wannemacher und Gerhard Wondra.

KANZLEIZEITEN:

Pfarre Bockfließ
Hauptstraße 61
2213 Bockfließ
Mittwoch: von 8 - 10 Uhr
Freitag: von 17 - 19 Uhr
Telefon: + 43 2288 / 68 62
E-Mail: pfarre.bockfliess@katholischekirche.at

Dechant und Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC
Kirchenplatz 1
2241 Schönkirchen-Reyersdorf
Samstag von 9 - 11 Uhr
Telefon: +43 2282 / 22 78
E-Mail: mailto:wojcikjozef133@gmail.com

IMPRESSUM:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Bockfließ
Für den Inhalt verantwortlich: KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC,
Dechant u. Pfarrer
Kanzleizeiten: Mi: 8 - 10 Uhr, Fr: 17 - 19 Uhr

KONTAKT:
Pfarrer: pkw53@aon.at
Vikar:
Redaktion: redaktion@pfarre-bockfliess.at
DRUCK: Riedeldruck GmbH

www.pfarre-bockfliess.at